

13. Sächsisches Seniorentreffen

In den vergangenen Jahren waren die Ausfahrten der ärztlichen Senioren herausragenden kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten oder Ereignissen, wie zum Beispiel Schloss Augustusburg und der Sächsischen Landesausstellung „Macht und Glaube“ in Torgau gewidmet. Das 13. Sächsische Seniorentreffen stand hingegen unter dem thematischen Schwerpunkt „Gesundheit“. Eingeladen waren ca. 2.000 ältere ärztliche Senioren, von denen 600 der Einladung verteilt auf die traditionellen vier Termine gefolgt sind. Zielort der Ausfahrt war das Sächsische Staatsbad Elster.

Der Ausschuss Senioren ging bei der Wahl des Themas von der Überlegung aus, die Kollegen über die Initiative der Sächsischen Landesärztekammer zu informieren, neben den mit dem Koalitionsvertrag im Jahr 2004 im Freistaat Sachsen vereinbarten fünf Gesundheitszielen ein sechstes „Aktives Altern – Altern in Gesundheit, Autonomie und Mitverantwortlichkeit“ zu implementieren und sie in späteren Arbeitsschritten für eine Mitwirkung in diesem Prozess zu gewinnen.

Die Busse mit den Gästen trafen am Vormittag in Bad Elster ein. Sie wurden von Mitarbeitern der Vogtland-



Bad Elster

klinik in Empfang genommen und zu einer Führung durch die Klinik geleitet. Sie ist eine von 6 Rehabilitationseinrichtungen in Bad Elster. Zu DDR-Zeiten errichtet, präsentiert sie sich als großer Komplex, in dem ständig bis zu 520 Patienten weilen (davon etwa 20 Prozent aus den Altbundesländern), die im Tagesgeschäft zu ihren Behandlungen gehen oder gebracht werden. Es gibt schöne Orte zum Verweilen im Haus, ansprechende, zweckmäßig eingerichtete Zimmer und freundliches Personal. Die ärztlichen Gäste besichtigten die Therapieräume und waren von der großzügigen Raumgestaltung zum

Beispiel in der Ergotherapie oder den Eingangshallen beeindruckt. Nach der Klinikbesichtigung folgten Vorträge in modernen Räumlichkeiten, die den Schwerpunkt „Gesundheit“ besonders unterstreichen sollten. Mitarbeiterinnen des Deutschen Institutes für Gesundheitsforschung gaben kompetent Erläuterungen zum Stand der Erarbeitung des eingangs erwähnten Gesundheitszieles „Aktives Altern“. Unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Gesundheit, wissenschaftlicher Begleitung durch das Institut und Moderation durch die Kammer ist die Zielentwicklung nun aus dem Initiativstadium in einen staatlich gewollten Prozess eingetreten, in dem auch ärztliche Senioren letztlich eingebunden sein und mitreden sollten. Es folgten Vorträge zu Indikationen und Verfahrensweisen für Rehabilitationsmaßnahmen in Bad Elster.

Ein vorzügliches Mittagessen mit vogtländischer Küche stärkte die Gäste für das Nachmittagsprogramm. Es wurde eröffnet mit einem kurzen Besuch und einer Einführung im König Albert Theater. Seine Geschichte beginnt im Jahr 1914. In den vergangenen Jahren wurde es umfassend renoviert. Schirmherr des Theaters ist Alexander Prinz von Sachsen. Aufgrund des hervorragenden ganzjährigen Spielplanes ist es zu einer bedeutenden Veranstal-



Bad Elster

tungsstätte der Region Vogtland avanciert. Es folgte eine Führung durch das Albertbad. In dem im Jugendstil erbauten und aufwändig renovierten Haus wurde in einem ersten Trakt Wissenswertes über Moorbehandlungen demonstriert und Informationen über die Vor- und Nachbereitung des wichtigen Rohstoffes Moor gegeben. In einem zweiten Trakt wurde der Wellnessbereich vorgeführt, der in stilvollem Ambiente allen Sinnen Ansprechendes bot. Am Ende der Führung stand die Verkostung der Heilquellen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Nebenbei bekamen die Teilnehmer der Autofahrt einen kleinen Eindruck vom Kurort Bad Elster. Er schmiegte sich zwischen bewaldeten Hügeln. Im Tal schlängeln sich kleine Bäche, die in die Weiße Elster münden. Die Luft ist herrlich sauber und würzig. Der Ort hat nur ca. 4.000 Einwohner, verfügt aber über 2.400 Übernachtungsbetten, in denen im Jahr um 40.000 Übernachtungsgäste logieren. Der Ortskern gruppiert sich um das Kurhaus, das König Albert Theater und das Albertbad. Die Heilquellen, insbesondere die Moritzquelle, wurden bereits 1669 vom Plauener Stadtphysikus Georg Leisner erwähnt.

Bad Elster ist eines der ältesten und schönsten deutschen Moorbäder. Berühmtester Gast war im Jahr 1795 Johann Wolfgang von Goethe. Geschmackvolle kleine Geschäfte laden ein, ein Souvenir aus dem „gesunden“, gediegenen Ort mitzunehmen.

Das Kaffeetrinken im Badecafé mit einem Kurkonzert und den immer wieder gewünschten und gepflegten interkollegialen Gesprächen beendeten das Tagesprogramm, bevor die Busse zur Heimfahrt bestiegen wurden.

Dr. med. Ute Göbel
Rosentalgasse 19, 04105 Leipzig